

Projektbeschreibung zum Fördermittelantrag - Anlage A

Bauvorhaben: Instandsetzung Garderoben- / Umkleidebereich und Garten-WC
im Kinderheim Dehnitz
Am Wachtelberg 2a in 04808 Wurzen

Bauherr: Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V
Diezmannstraße 12, 04207 Leipzig

Architekt: STRAUSS ARCHITEKTEN
Althener Straße 9
04451 Borsdorf

Datum: 27.04.2021

Leitbild des Trägers

Die Volkssolidarität wurde im Oktober 1945 im Osten Deutschlands mit dem Anliegen gegründet, soziale Not und Elend nach dem Ende des Krieges zu lindern. Der Verband hat eine lange Tradition des sozialen Engagements für ältere Menschen, chronisch Kranke, Pflegebedürftige, sozial Benachteiligte und für Kinder und Jugendliche.

Die Volkssolidarität Leipziger Land /Muldentale e.V. ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe. Im Zusammenwirken aller am sozialpädagogischen Prozess Beteiligten und unter Einbeziehung spezieller Fachkräfte leistet unser Träger in einer Atmosphäre sozialer Geborgenheit und Sicherheit Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche.

Ziele der Einrichtung

Eine liebevolle, familiennahe, integrative und in hohem Maße mobilisierende Betreuung und Erziehung unter heilpädagogisch-orientiertem Aspekt ist für uns Ziel, Aufgabe und Inhalt der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

Ein wichtiges Ziel ist es, dass alle Kinder und Jugendlichen unter Beachtung ihres Entwicklungsstandes zu selbständig denkenden und handelnden Persönlichkeiten heranwachsen können.

Das bedeutet für alle Mitarbeiter unserer Einrichtung, mit viel Liebe, Verständnis und Fürsorge in allen Situationen beratend und helfend den Kindern und Jugendlichen zur Seite zu stehen.

Wohl und geborgen sollen sich die großen und kleinen Bewohner fühlen. Entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen werden sie animiert und begleitet, ihr Leben mitzubestimmen und zu gestalten.

Die Gewährleistung einer familiennahen Betreuung und Erziehung im Sinne der Findung von Vertrauen und Geborgenheit sowie der Entwicklung der Selbständigkeit in allen Lebensbereichen wird durch die Mitarbeiter sowie die optimalen Rahmenbedingungen unterstützt.

Die enge, vertrauensvolle, von gegenseitiger Achtung geprägte Zusammenarbeit mit den Eltern, weiteren Kontaktpersonen und Einrichtungen ist für uns eine Basis, die dazu beitragen soll, die Erziehungsarbeit wirksam zu gestalten.

Das langjährig gewachsene Team unserer Mitarbeiter als stabiler und verlässlicher Partner ist im Hilfeprozess offen und erfahren im Sinne aller Beteiligten aktiv.

Entstehungsgeschichte



Unsere Einrichtung befindet sich in einem seit mehr als 100 Jahren bestehenden Naturschutzgebiet "Am Wachtelberg", direkt am ostseitigen Ufer der Mulde, umgeben von einem parkähnlichen, 8.000 m² großen Garten.

Das ländliche Gebiet des Dorfes Dehnitz bietet ebenso wie die unmittelbar angrenzende Stadt Wurzen Möglichkeiten für vielfältige Betreuungsangebote.

Mit Abschluss der Umgestaltung und Modernisierung der

Anfang des Jahrhunderts erbauten ehemaligen "Finke-Villa" in den Jahren 1997 - 2003 durch den Träger Volkssolidarität Kreisverband Leipziger Land/Muldental e.V. wurde es möglich, unsere Einrichtung als integratives, heilpädagogisch- und familienorientiertes Kinder- und Jugendhaus nach §§ 32/34/35a/41 SGB VIII zu profilieren.

Regionales / Überregionales Netzwerk

Zur individuellen Förderung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist es erforderlich, besonders regional auf kooperativer Basis mit unterschiedlichen Fachbereichen vernetzt zusammenzuwirken. So ist es im Laufe der Jahre gelungen, ein tragfähiges Netzwerk aufzubauen, welches die Lebens-, Wohn- und Förderangebote im Kinderheim Dehnitz zum Wohle seiner Bewohner gezielt stärkt.

Die Einrichtung versteht sich als wichtiger Bestandteil in der Region und arbeitet sehr intensiv mit den umliegenden Schulen, Kindertagesstätten, Ausbildungszentren, Vereinen, Therapeuten, Ärzten und Kliniken zusammen.

Überregionale Kooperationen bestehen besonders mit Fachkliniken, Fachärzten und individuellen Schulungsformen.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe erfolgt auf der Grundlage des KJHG sowie der Richtlinien des Sächsischen Landesamtes für Familie und Soziales - Sächsisches Landesjugendamt- auftragskonform und partnerschaftlich. Das kooperative Zusammenwirken mit den Mitarbeiter/-innen der einweisenden Jugendämter ist für unsere Teams Bestandteil erfolgreicher Hilfestellung und ein wichtiges Qualitätskriterium für Flexibilität.

Ebenso gehört die Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation und Vernetzung in der Leistungsrealisierung mit Ressourcen anderer freier Träger der Jugendhilfe und sozialer Einrichtungen in der Region zu den Standards der Hilfe zur Erziehung in unserer Einrichtung.

Die Kooperationskompetenz unserer MitarbeiterInnen umfasst auch die in unserer Region befindlichen Helfersysteme außerhalb der Jugendhilfe sowie Professionen, die für Hilfe zur Erziehung ergänzenden, begleitenden oder gewährleistenden Charakter tragen. Zudem kooperieren wir mit folgenden Ämtern und Institutionen:

- Familien- und Beratungsstelle Frau Ferl
- Beratungsstelle Frau Junghans (für Kinder mit psy. kranken Eltern und Kindern mit autistischen Auffälligkeiten)
- Psychologen / Therapeuten / Ärzte des Parkkrankenhauses und der Universitätsklinik
- Hausärztin Dr. Köpsel sowie medizinische Fachärzte der Region
- Kontakt- und Beratungslehrer der Schulen
- Lehrer und Sozialpädagogen des IB Grimma/Wurzen
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den zum Träger gehörenden Kinderheimen „Markkleeberg“ und „Seidewitz“
- Ämter und Behörden des Jugend- und Gesundheitsschutzes
- FFW und Jugendfeuerwehr Wurzen
- Jährliche Teilnahme an den Qualitätsdialogen des Jugendamtes
- Purzelbaum Leipzig e.V. (ehemals Leo-Club)
- Kooperation mit Reiterhof Altenbach (therapeutisches Reiten)
- Fußballverein TSV Wurzen
- Töpferwerkstatt in Burkhartshain

Die Aufrechterhaltung von Kontakten zum sozialen Umfeld wie auch der Verbleib in der bisherigen Schule gehören zum sozialraumorientierten pädagogischen Konzept.

In der Regel werden die Kinder und Jugendlichen aus dem Territorium des Landkreises Leipzig, Regionen Wurzen / Borsdorf / Grimma aufgenommen, wo die Entfernung zwischen Schule, Wohnung und Tagesgruppe mit PKW in angemessener Zeit zu bewältigen ist. Die tägliche Fahrzeit soll nicht mehr als 30 min/Strecke betragen, für Kinder aus der näheren Umgebung sind auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, des Fahrrades oder der Weg zu Fuß vorzusehen.

Räumliche und örtliche Rahmenbedingungen

Im Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“ in Dehnitz können in der Heimgruppe 14 Kinder und Jugendliche im Alter von 3-16 Jahren sowie in der Tagesgruppe 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-13 Jahren in folgenden Räumlichkeiten betreut werden:

Heimgruppe:

- 4 Einzelzimmer
- 3 Zweibettzimmer
- 1 Vierbettzimmer (Umbau im Herbst 2016 in zwei Zweibettzimmer)
- 1 Elterngesprächs- und Personalraum
- 2 Gruppenküchen
- 2 Bäder mit 3 Duschen, 6 Waschbecken und 3 Toiletten
- 2 Gruppenräume

Tagesgruppe:

- 2 große Räume für gemeinsame Aktivitäten
(multifunktional nutzbar, mit eigenem Arbeitsplatz für jedes Schulkind)
- 1 Zimmer für individuelle Aktivitäten/Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
- 1 Gruppenküche mit erweiterter separater Wohnküche
- 1 Waschräum, WC (Mädchen/Jungen), 2 Duschen,

Gruppenübergreifend:

- 1 Therapieraum (zugleich Lern- und Arbeitszimmer für einzelne Kinder)
- 1 Kinderwerkstatt / Hobbyraum / Freigelände / Spielplatz
- 1 Tischtennis-, Tanz- und Fitnessraum
- 1 Personalbereich (Büro, Personalraum, Personaltoilette, Garderobe, Lagerraum)
- 1 Küche
- 1 Waschhaus

Umfang des Fördermittelantrages

Auf den vorangehenden Seiten werden das Leitbild des Trägers, die Ziele der Einrichtung, Entstehungsgeschichte und Umfeld der Einrichtung sowie räumliche und örtliche Rahmenbedingungen erläutert. Der erfolgreiche Betrieb der Einrichtung ist nur möglich, wenn alle Bereiche komplex miteinander verbunden sind und als Einheit funktionieren.

Ziel der hier beantragten Baumaßnahme ist die Instandsetzung des Garderobenbereiches und Waschhauses im KG sowie der Umbau einer nicht benötigten Personaltoilette als Garten-WC für die Kinder.

Die benannten Räume weisen erhebliche bauliche Schäden sowie funktionale Einschränkungen auf, welche bereits in den letzten Jahren von Jugendamt und Gesundheitsamt (Hygiene) bemängelt wurden:

Garderobe / Flur / Waschhaus (mehr als 35 Jahre in Benutzung):

- Fliesen verschlissen, Fehlstellen / Ausbesserungen in den Bodenfliesen
- Reinigungsmöglichkeiten in den Fugen u. Fehlstellen unzureichend → Hygienemängel
- Garderobenmöbel stark verschlissen, unschön
- Putzschäden durch aufsteigende Feuchtigkeit → muffiger Geruch
- Schwellenbereiche unterschiedlicher Höhe → fehlende Barrierefreiheit
- Aufputz-Installation Heizung / Wasser
- Elektroanlage entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften

Personal-WC (mehr als 35 Jahre in Benutzung):

- Fliesen verschlissen, Fehlstellen / Ausbesserungen in Wand- u. Bodenfliesen
- Reinigungsmöglichkeiten in den Fugen u. Fehlstellen unzureichend → Hygienemängel
- WC-Keramik verschlissen, Anordnung u. Einbauhöhen ungeeignet für Kinder
- Aufputz-Installation Heizung / Wasser
- Elektroanlage entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften
- Glasausschnitt in Tür ohne Sicherheitsglas → Unfallgefahr

Der fortschreitende Verfall der o.b. Kellerbereiche macht es dringend notwendig, über Maßnahmen nachzudenken, die die Sicherung der betroffenen Funktionsbereiche gewährleisten. Die Räumlichkeiten sind zwingend notwendig für den ordnungsgemäßen Betrieb.

Eine Instandsetzung der o.b. Bereiche ist damit kurzfristig unabdingbar. Diese ist Inhalt des vorliegenden Fördermittelantrages. Die Beantragung einer Baugenehmigung ist nicht erforderlich, da das Vorhaben als solches nach der Sächsischen Bauordnung genehmigungsfrei ist.

Bauliche Maßnahmen

Die Instandsetzung des Garderoben- u. Umkleidebereiches inkl. Waschhaus umfasst folgende bauliche Maßnahmen:

Putz- u. Abbrucharbeiten:

- Abbruch Wand- u. Bodenfliesen
- Abbruch Innenputz
- Teilabbruch Mauerwerkswand im Bereich Flur / Garderobe
- Abbruch der Fußbodenbereiche (Estrich, Fliesen)
- Abbruch Trockenbauwand
- Abbruch Innentür
- Abbruch Fenster im Garten-WC u. Waschhaus
- Abbruch HLS-Installationen (Heizkörper, Sanitärobjekte, Leitungen usw.)
- Abbruch Elt.-Installation
- Einbau neue Bodenplatte
- Bituminöse Abdichtung erdberührter Bauteile (Bodenplatte)
- Versetzen Türöffnung Garten-WC
- Einbau neuer Innenputz als feuchteregulierender Putz

Trockenbauarbeiten:

- Einbau neuer Vorsatzschalen, Trockenbauwand
- Einbau vorhandene Stahlblechtür

Fliesenarbeiten:

- Einbau von Wand- u. Bodenfliesen im Garten-WC
- Einbau Bodenfliesen inkl. Fliesensockel in Garderobe, Flur u. Waschhaus
- Abdichtung Estrich (Streichisolation) in den Feuchtbereichen
- Einbau von wandbündigen Spiegeln über Waschbecken im Garten-WC

Estricharbeiten:

- Einbau Zementestrich inkl. Trittschaldämmung
- Verwendung Zusatzmittel zur beschleunigten Austrocknung des neuen Estrichs

Innentüren:

- Einbau von einer neuen Feuchtraum-Innentür als Objektür mit HPL-Beschichtung

Fenster:

- Einbau neuer Fenster im Garten-WC u. Waschhaus

Malerarbeiten:

- Innenanstrich Wände / Decken
- Vollflächenspachtelung der Decken

Ausstattung:

- Lieferung u. Einbau 4 Stk. Garderobenbänke inkl. Hutablagen
- Lieferung u. Einbau Spiegel

Gebäudeendreinigung:

- Bauendreinigung aller Nutzoberflächen und Fenster

Elektrotechnik:

- Erneuerung Elektroanlage, Beleuchtung u. informationstechnische Anlagen
- Abbruch der alten Leitungen, Schalter, Steckdosen, Leuchten etc.
- Einbau neue Elektroversorgungsanlage, inkl. Unterverteilung, Leitungen, Schalter, Steckdosen etc.
- Einbau neue Beleuchtungsanlage

- Anpassung Gefahrenmelde- und Alarmanlage

Heizung / Lüftung / Sanitär:

- Abbruch der alten Leitungen, Heizkörper, Sanitärobjekte
- Einbau neuer Heizungs-, Abwasser- u. Trinkwasserleitungen
- Einbau neuer Sanitärobjekte (Waschbecken, Toilette) incl. Zubehör

Die Außenhülle, der Raumzuschnitt sowie die bestehenden Funktionsbereiche des Umbaubereichs bleiben erhalten. Die o.g. Bereiche werden baulich erneuert und entsprechen dann den gesetzlichen Vorschriften.

Die Planungsunterlagen, die Flächenberechnung nach DIN 277 sowie die Kostenberechnung nach DIN 276 liegen den Unterlagen bei.

Ziele der Baumaßnahme / Resümee

Ziel der Baumaßnahme ist die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Einrichtung und die Verbesserung der Nutzungsbedingungen zum Einen, jedoch auch die Qualitätsverbesserung der Einrichtung und damit die Stärkung des Standortes des Kinder- und Jugendhauses „Am Wachtelberg“ in Dehnitz für den Ort und die Region.